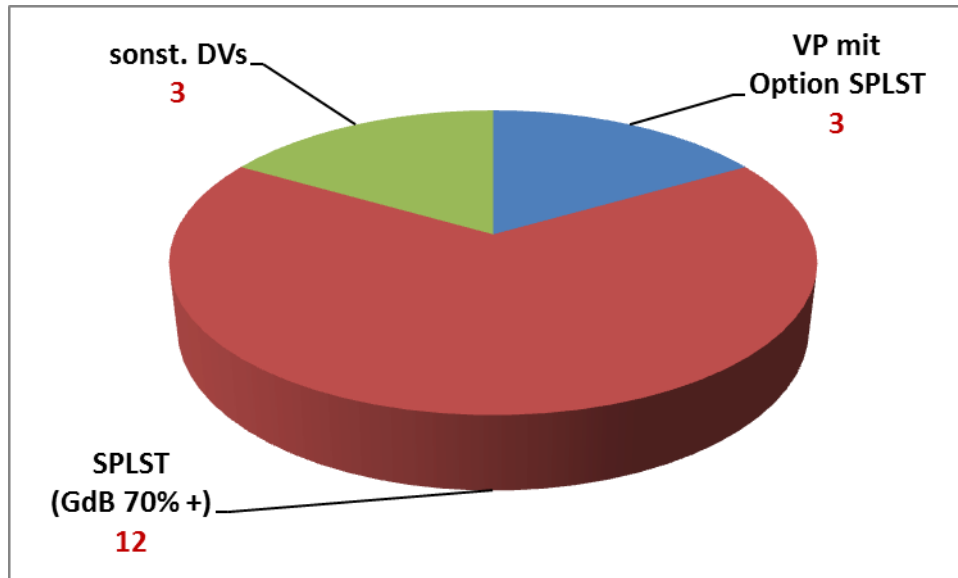


## Bundessache.at – Aufnahmen unter Einbindung von Bundessache und Erschließung von Ausschreibungen 2017

### ÜBERSICHT:

#### Aufnahmen unter Einbindung von Bundessache.at 2017

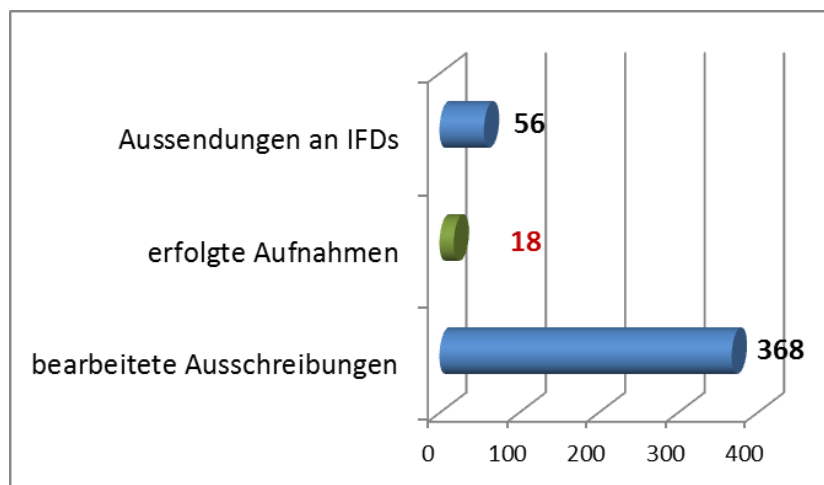


Anmerkung: Sonstige Aufnahmen beziehen sich 2017 auf Beschäftigungen in der Privatwirtschaft, bei der UNI Wien und bei Wienwork.

**Aufnahmen in „Sonderplanstellen“<sup>1</sup>** sowie Verwaltungspraktika, die solchen Aufnahmen vorgeschaltet waren, dominierten die Aufnahmen 2017. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte allerdings **keine Aufnahme in ein Lehrverhältnis** verzeichnet werden.

Insgesamt konnten **18 portalfähige Erfolge** dokumentiert werden, somit konnten geringfügig mehr Aufnahmen als 2016 verzeichnet werden.<sup>2</sup>

#### Erschließung von Ausschreibungen und Aufnahmen



*Anmerkung:  
Etwa gleich viele bearbeitete Ausschreibungen, jedoch mehr Aussendungen an die Fachdienste und mehr Aufnahmen als 2016*

<sup>1</sup> Planstellen für begünstigt behinderte Personen mit einem GdB von mindestens 70%.

<sup>2</sup> Allerdings wurde nach den vorliegenden Informationen ein DV (Sonderplanstelle) im Probemonat wieder gelöst.

## Vorbemerkungen zum Bericht:

### Für 2017 können insgesamt faktisch 18 Aufnahmen

(Sonderplanstellen, Verwaltungspraktika, sonstige Dienstverhältnisse) **verzeichnet werden**, bei deren Zustandekommen bundessache.at eingebunden war und wo die Aufnahme aufgrund der Information der betreffenden Dienststelle dokumentiert werden konnte.<sup>3</sup>

## AUFNAHMEN UNTER EINBINDUNG VON BUNDESSACHE.AT 2016

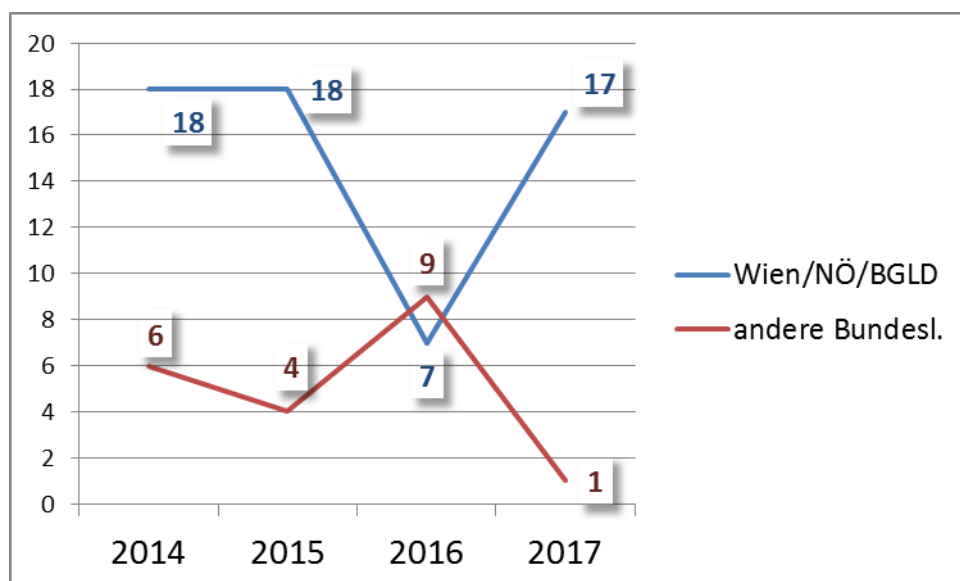
2017 erfolgte der Großteil der verzeichneten Aufnahmen aus der **Zielgruppe von begünstigten behinderten Personen mit einem GdB von mindestens 70%**: Der Großteil dieser Aufnahmen erfolgte im Rahmen von entsprechenden **Sonderplanstellen (2017: 12; 2016: 8)**, zudem erfolgten Aufnahmen in **Verwaltungspraktika mit Option** der Übernahme in eine **Sonderplanstelle (2017: 3; 2016: 1)**.

Bei den dokumentierten Aufnahmen in Sonderplanstellen entfällt **ein Drittel auf Personen mit Hörbehinderung**, abgesehen davon liegt eine **breite Durchmischung mit unterschiedlichen Behinderungsformen** vor (bei den vorgeschalteten Verwaltungspraktika entfallen 2 von 3 Aufnahmen auf Personen mit Hörbehinderung).

Erfreulicherweise konnten auch 2017 **Aufnahmen bei anderen Dienstgebern erschlossen werden (u.a. UNI Wien)**.

Eine Kategorie von Aufnahmen fehlt 2017: es konnte erstmals seit Jahren **keine Aufnahme in ein Lehrverhältnis** verzeichnet werden (s. Punkt 1)

Mit Ausnahme **einer Aufnahme in Salzburg** wurden 2017 **alle anderen dokumentierten Aufnahmen in Wien** verzeichnet. Somit zeigt sich 2017 wieder ein bekanntes **Gefälle zwischen den Aufnahmen in Ostösterreich (W/NÖ/BGLD)** im Vergleich **zu den anderen Bundesländern** (wobei 2016 eine Ausnahme darstellte):



<sup>3</sup> Da Bundessache selber KEINE Klientenbetreuung vornehmen kann, erfolgt die Dokumentation in Abhängigkeit von den Informationen der Dienststellen bzw. der betreuenden Fachdienste.

**Vorbemerkung zur Bezeichnung der einzelnen Ressorts:** Sämtliche Bezeichnungen von Dienststellen und Ressorts in diesem Bericht richten sich nach dem **Stand vom Dezember 2017**.

## **1. Aufnahmen im Bund**

- Lehrstellen
- Verwaltungspraktika
- Planstellen

## **2. Sonstige Aufnahmen**

## **3. Laufende und geplante Aufnahmeverfahren Ende 2017**

## **4. Aufnahmen/Erfolge nach bestimmten Kriterien**

## **5. Änderungen bei Bundessache ab 01.01.2018**

## **1. Aufnahmen im Bund**

### **Lehre inkl. verlängerter Lehre (ehem. IBA):**

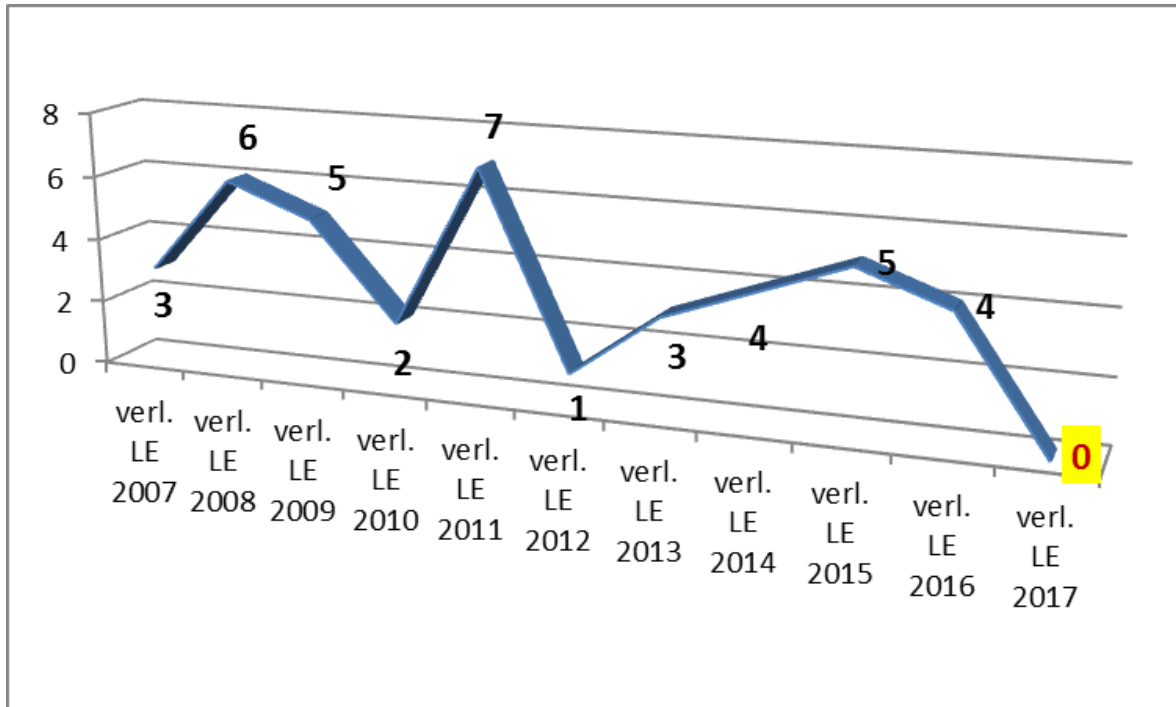
Erstmals konnte in einem Jahr **keine Aufnahme in eine Lehre** (reguläre Lehre oder verlängerte Lehre) verzeichnet werden. Dies schmerzt umso mehr als die verlängerte Lehre (ehemals IBA) zu den Kernthemen der Arbeit von Bundessache zählt.

Allerdings liegen für diese Entwicklung sehr unterschiedliche Ursachen vor:

- Ressorts, die bisher fast jedes Jahr Aufnahmen in verlängerte Lehren durchgeführt haben, führen 2017 keine solchen Aufnahmen durch.
- Ressorts, die immer wieder Aufnahmen in verlängerte Lehren durchgeführt haben, ermöglichen Bewerbungen um verlängerte Lehren; bei den Aufnahmeverfahren zeigt sich allerdings, dass die BewerberInnen auch für eine verlängerte Lehre zu geringe Voraussetzungen mitbringen.
- Ressorts, die immer wieder - aber eher in größeren Intervallen - Aufnahmen in verlängerte Lehren durchführen, nehmen in diesem Jahr keine Lehrlinge in eine verl. Lehre auf.
- Davon abgesehen können hinsichtlich mancher anderer Ressorts auch über Jahre hinweg kaum Aufnahmen von Lehrlingen mit Behinderungen verzeichnet werden.

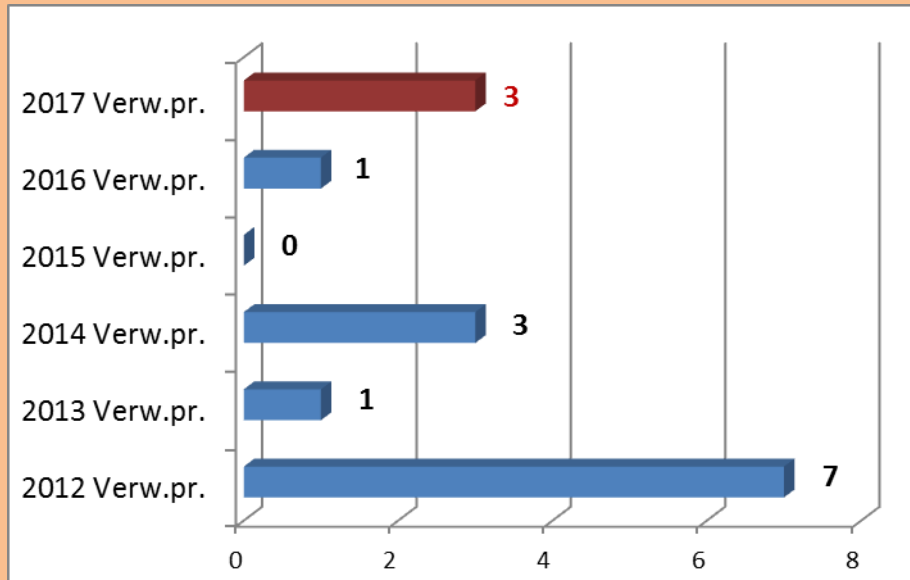
**Wenngleich auch über die Jahre hinweg die Aufnahmezahlen in diesem Bereich immer sehr großen Schwankungen unterworfen waren, ist das Ausbleiben von Aufnahmen in diesem Bereich 2017 für die Arbeit der Fachdienste und deren Klientinnen und Klienten enttäuschend – und bedeutet gleichzeitig einen Auftrag für 2018.**

**Aufnahmen in verlängerte Lehren (2007-2017):**



## Verwaltungspraktika: 3

### Timeline Verwaltungspraktika 2012-2017:

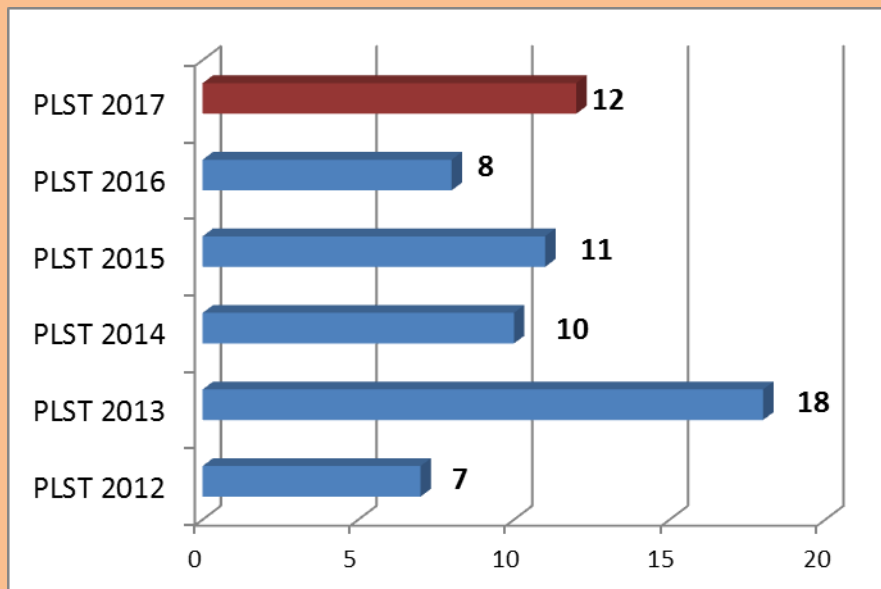


*Anmerkung: Die betreffenden VP von 2017 stehen alle mit der Option einer nachfolgenden Übernahme in eine Sonderplanstelle in Verbindung. Noch eine Besonderheit ist hier anzumerken: Diese Verwaltungspraktika beziehen sich nicht auf klassische Kanzleitätigkeit sondern haben ihre Schwerpunkte in sehr unterschiedlichen Fachbereichen (Druckerei, Warenlogistik, juristische ReferentInnen-Tätigkeit)*

## Planstellen (befristet und unbefristet): 12

- davon GdB 70% und höher: 12

### Timeline Planstellen 2012-2017:



#### Anmerkungen:

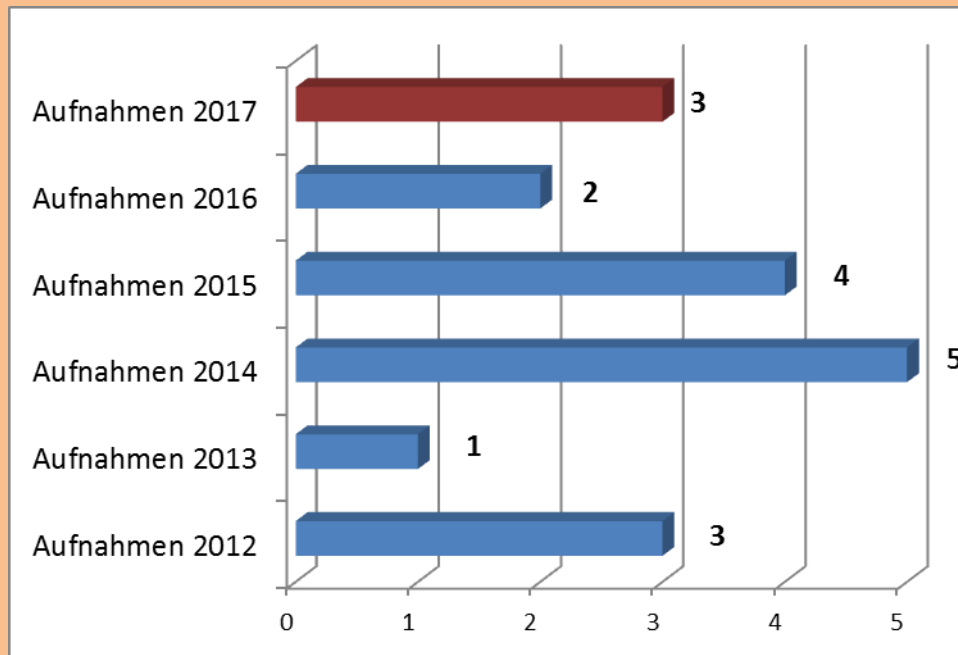
*Auch 2017 entfielen sämtliche (!) dokumentierten Aufnahmen in Planstellen des Bundes in Sonderplanstellen (GdB 70% und höher): Dies bedeutete 2017 etwas mehr Chancen für Personen aus dieser Zielgruppe als 2016, - aus der großen Gruppe jener Personen, die einen niedrigeren GdB aufweisen, fehlen aber weiterhin realistische Chancen auf eine Aufnahme (dies hat sich 2017 sowohl im Bereich der Verwaltungspraktika als auch im Bereich der Planstellen erwiesen).*

*Das hohe Ausmaß an Aufnahmen 2013 ist auf dem Hintergrund des damaligen Aufnahmestopps (2012-2014) zu sehen, der durch seine Bestimmungen Aufnahmen aus der Sonderzielgruppe (GdB 70% und höher) begünstigte. Daher versuchten in dieser Zeit des Aufnahmestopps deutlich mehr Ressorts als sonst, Personalbedarf auch über die Möglichkeit dieser Ausnahmeregelung zu decken. Da die verzeichneten Aufnahmen nach 2014/2015 merklich zurückgingen, sind die **gestiegenen Zahlen 2017** umso erfreulicher.*

## 2. Aufnahmen MmB bei anderen Dienstgebern - sonstige Aufnahmen:

**Planstellen: 3 (befristet)**

### Timeline sonstige Aufnahmen 2012 – 2017:



Anmerkung: Aufnahmen bei bundesexternen Dienstgebern sind aufgrund der oben genannten Einschränkungen (auf die Zielgruppe GdB 70% und höher) weiterhin eine sehr wichtige Option: Auch in diesem Jahr wurden in diesem Rahmen Aufnahmen von **Personen mit einem niedrigeren GdB** (als 70%) durchgeführt.<sup>4</sup>

Andererseits muss auch auf die UNI Wien hingewiesen werden, die 2017 neuerlich eine Stelle in der Telefonzentrale durch die Aufnahme einer blinden Mitarbeiterin besetzt hat. Hier hat sich die **Zusammenarbeit mit dem ZID** der Hauptuniversität Wien bereits über Jahre hinweg bewährt.

<sup>4</sup> z.B. beim ÖAMTC/Back Office-Mitarbeit

### **3. Laufende Aufnahmeverfahren für die Sonderzielgruppe Ende des Jahres 2017 (Stand 14.12.2017):**

- **BMFWF/ZAMG Wien – Mitarbeit IKT/ Netzwerkadministration (v2):** die Suche nach BewerberInnen ist (mit 14.12.2017) noch im Laufen. Es erweist sich auch in diesem Fall, dass die Suche nach geeigneten Personen mit der nötigen fachlichen Spezialisierung und einem ausreichenden GdB sehr schwierig sein kann.
- **BMB/BG im Wirkungsbereich des LSR Salzburg – Schreibkraft (v4 bzw. v3):** Die Suche nach BewerberInnen läuft bereits seit Oktober 2017 und wird vorläufig bis 31.01.2018 fortgesetzt. Die Schwierigkeit, geeignete Bewerberinnen und Bewerber auch für diese Tätigkeit zu finden, wird in diesem Fall auch durch die regionale Lage verstärkt: Während in Ballungszentren mit höheren Bewerberzahlen gerechnet werden kann, ist die Suche auch bei tendenziell niederschweligen Stellen in manchen regionalen Lagen oft sehr langwierig.
- **BMLFUW/Bundesgärten Wien:** im Rahmen von mehrfachen Suchen nach BewerberInnen für die Mitarbeit in der Parkaufsicht wurden 2017 bereits 4 (!) Personen in Sonderplanstellen aufgenommen. Zum Zeitpunkt 14.12.2017 ist noch offen, ob ein weiterer Bewerber aufgenommen werden kann. Seitens der Bundesgärten liegt die Absicht zur Aufnahme vor, die (budgetäre) Entscheidung des Ressorts ist derzeit noch offen.

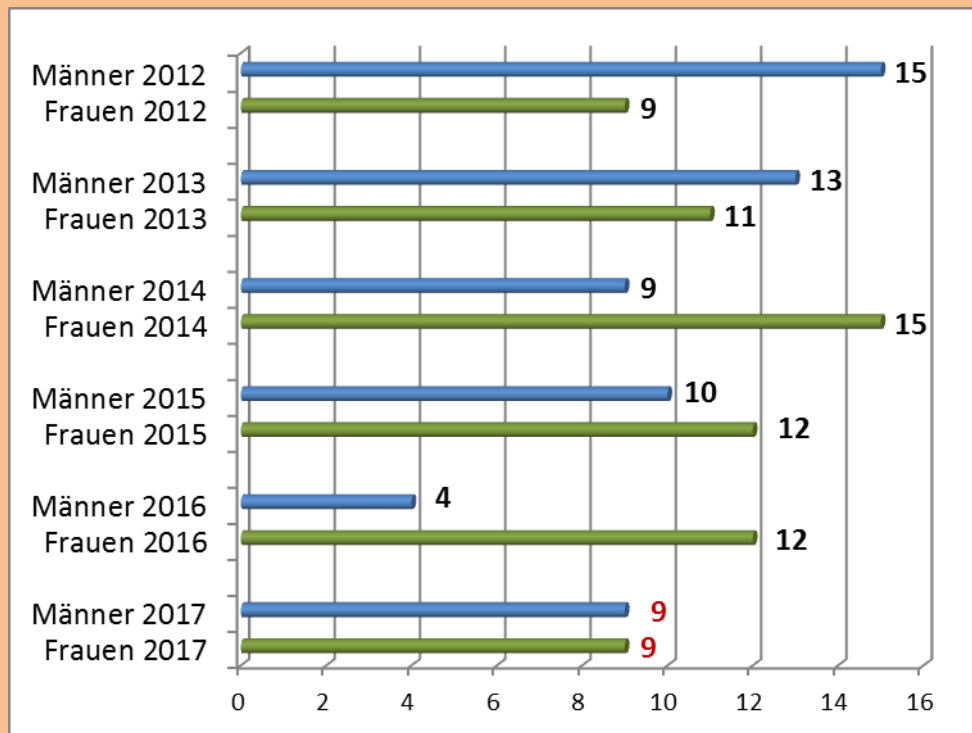
Weitere offene Aufnahmeverfahren zum Jahresende mit realistischen Aufnahmepotenzialen (bundesextern):

- **AUVA Wien – Lehrstellen Verwaltungsassistenz:** es liegen 7 Bewerbungen vor, derzeit läuft die Sichtung der Unterlagen.

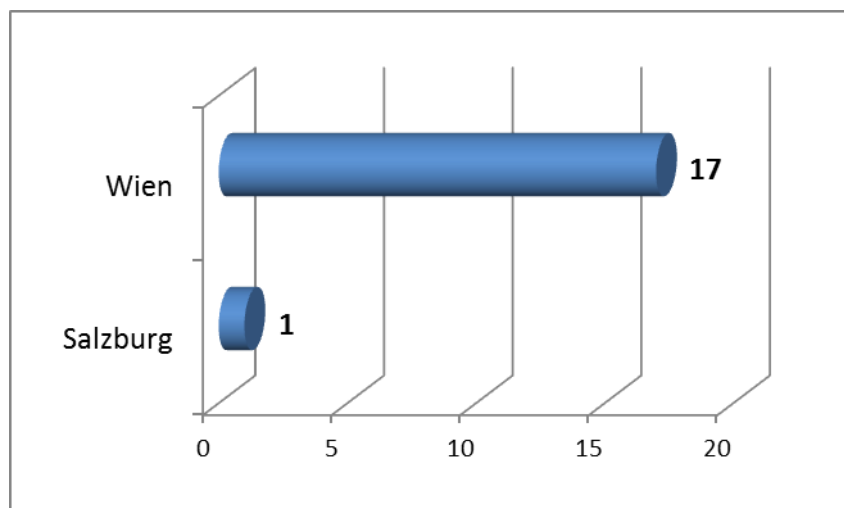


#### 4. Aufnahmen/Erfolge nach bestimmten Kriterien (Bund und andere Dienstgeber):

##### **Timeline: Aufnahmen/Erfolge Frauen – Männer 2012 – 2017**



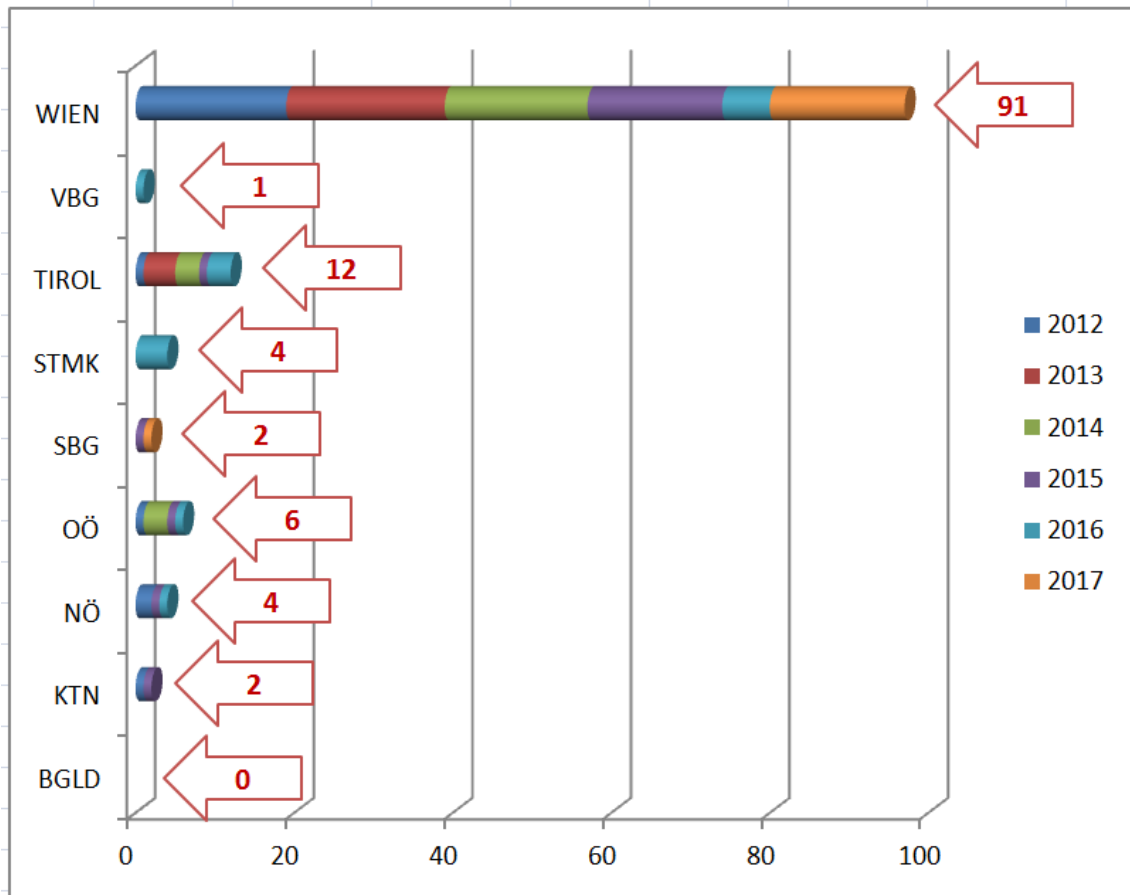
##### Aufnahmen 2017 nach Bundesländern



*Anmerkung: mit Ausnahme des Jahres 2016 erfolgten der größere Teil der dokumentierten Aufnahmen von BewerberInnen mit Behinderungen in den östlichen Bundesländern (v.a. Raum Wien). Dieser Trend hat sich 2017 wieder deutlich fortgesetzt.*

Die **Daten der Aufnahmen zwischen 2012 und 2017** zeigen dieses Gefälle (zwischen dem Raum Wien und den anderen Bundesländern) sehr deutlich:

*Aufnahmen nach Bundesländern 2012-2017 - Überblick:*



*Anmerkung: der Zeitraum ab 2012 wurde gewählt, da seit diesem Jahr (anfangs bedingt durch den damaligen Aufnahmestopp) Aufnahmen aus der Zielgruppe von begünstigt behinderten Personen mit einem GdB von mindestens 70% durchgeführt werden.<sup>5</sup>*

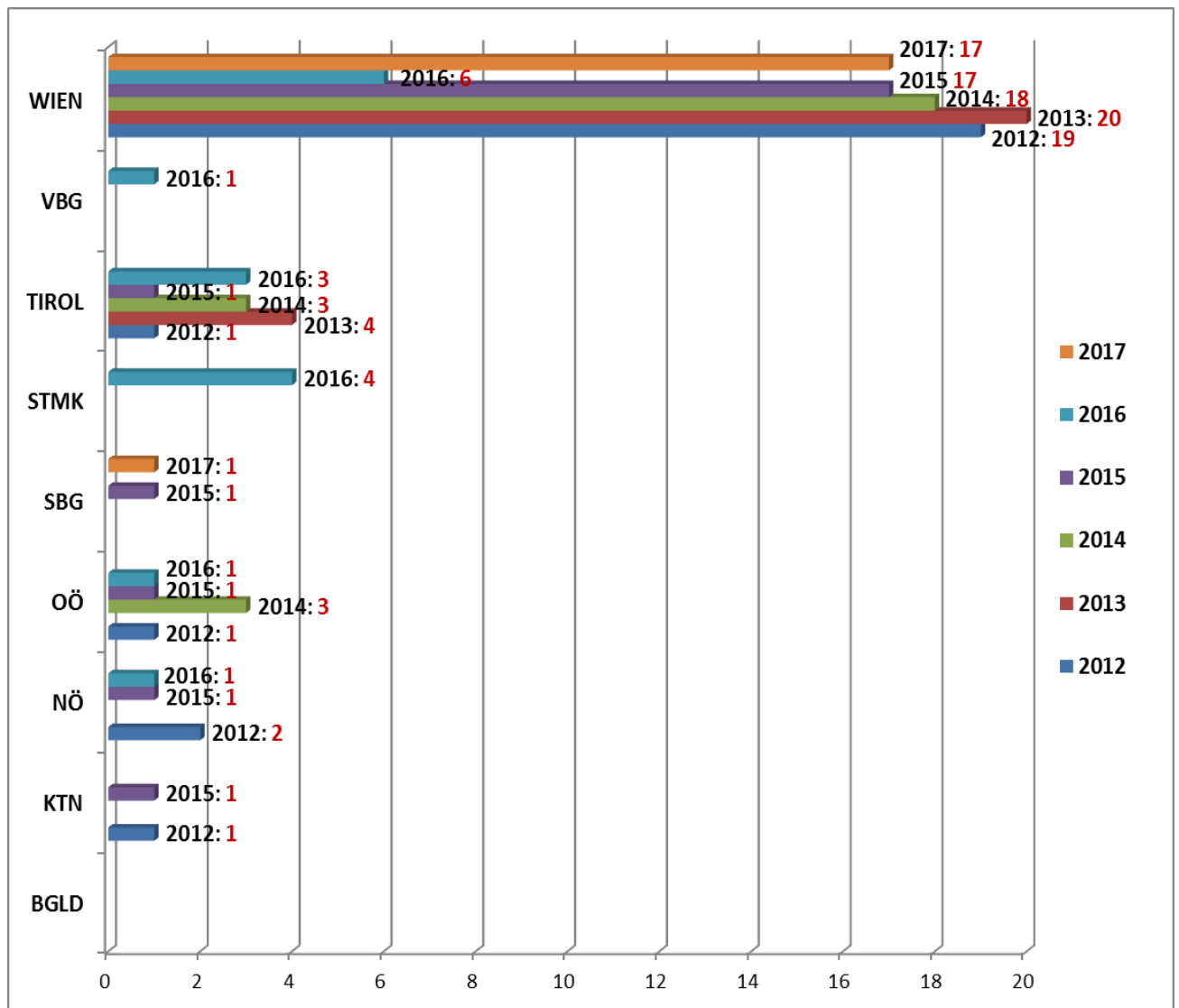
*An dieser Stelle wird nochmals darauf hingewiesen, dass nur jene Aufnahmen dokumentiert werden können, bei deren Zustandekommen Bundessache eingebunden war und daher entsprechende Informationen vorliegen.<sup>6</sup>*

<sup>5</sup> der dafür zugrundeliegende Ministerratsbeschluss erfolgte 2011.

<sup>6</sup> d.h. die vorliegenden Daten sind auch abhängig von den Informationen der lokalen Fachdienste sowie der betreffenden Dienststellen, die Aufnahmen durchführen.

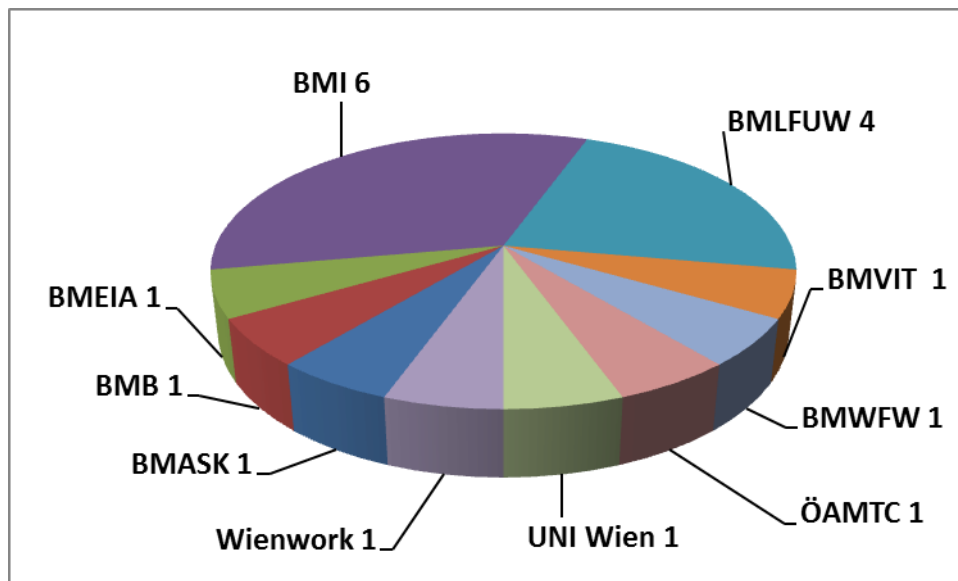
Jene Sonderplanstellen (GdB 70% +), die dadurch zustande kommen, dass laufende Beschäftigungen von Bundesbediensteten mit Behinderung in solche Sonderplanstellen überführt werden, scheinen in den Daten von Bundessache in der Regel nicht auf, da in diesen Fällen kaum Bedarf besteht an externer Unterstützung durch Fachdienste.

*Aufnahmen nach Bundesländern 2012-2017 im Detail:*



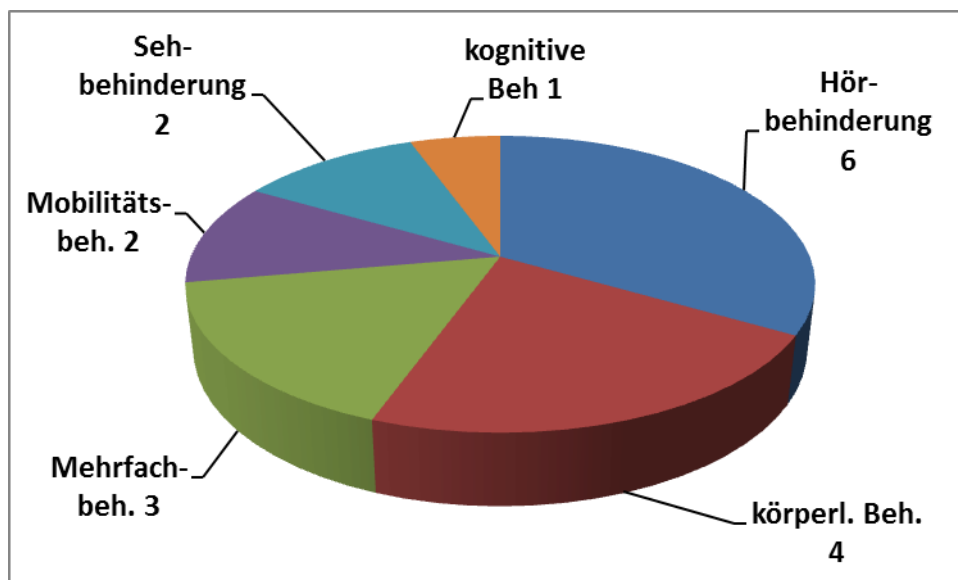
*Anmerkung: abgesehen vom Schwerpunkt Wien bei den dokumentierten Aufnahmen ist zu bemerken, dass die vermehrten Aufnahmen z.B. in Tirol (über Jahre hinweg) oder punktuell in der Steiermark (2016) v.a. mit Aufnahmen durch die betreffenden Oberlandesgerichte zusammenhängen. D.h. wenige bestimmte Dienststellen prägen Aufnahmen in diesen Bundesländern.*

### Aufnahmen/Erfolge 2017 nach Ressorts und Organisationen

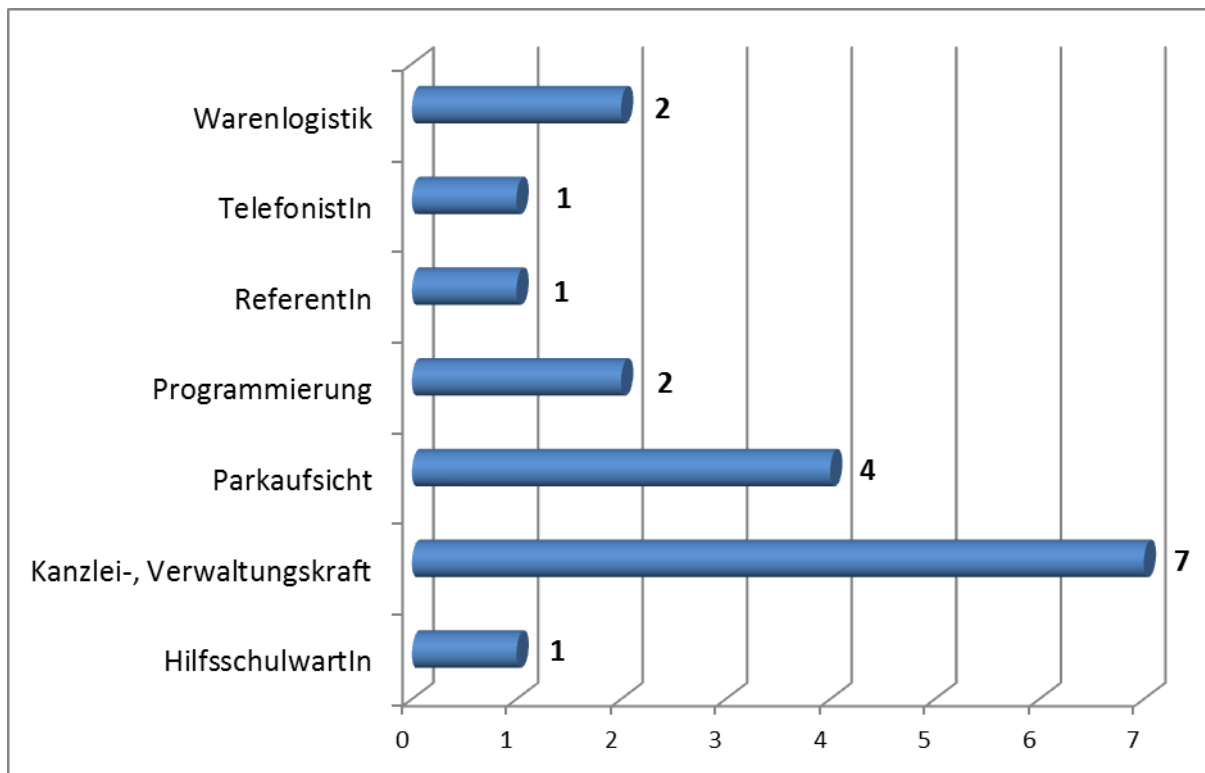


*Anmerkung: einerseits haben zahlreiche Aufnahmen im BMI (unterschiedliche Bereiche) und bei den Bundesgärten (Parkaufsicht) 2017 eine entscheidende Rolle gespielt, andererseits zeigt sich gerade 2017 die Bedeutung einzelner Aufnahmen bei möglichst vielen anderen Dienststellen (d.h. Wichtigkeit einer möglichst breiten Suche).*

### Aufnahmen/Erfolge 2017 nach Behinderungsart

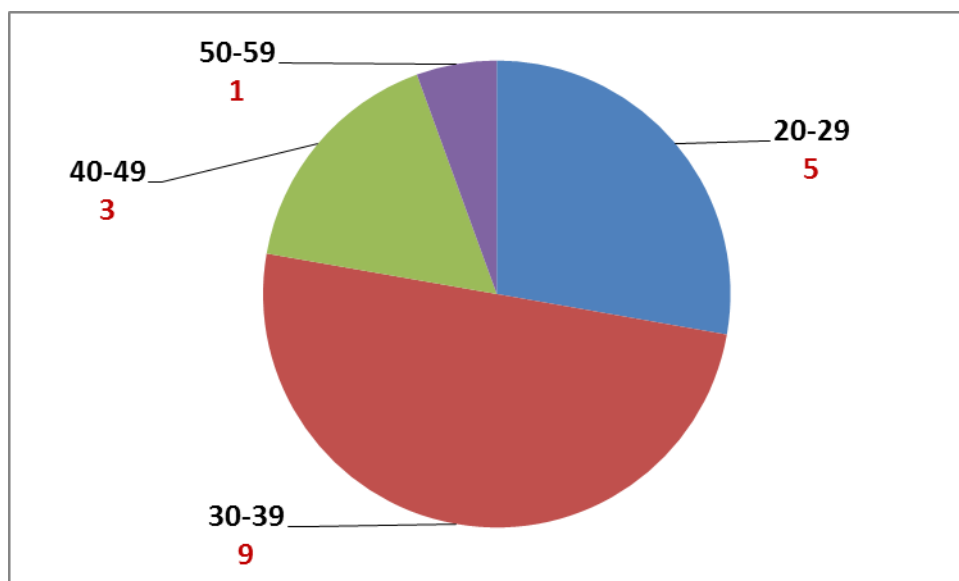


### Aufnahmen/Erfolge 2017 nach Berufsbildern

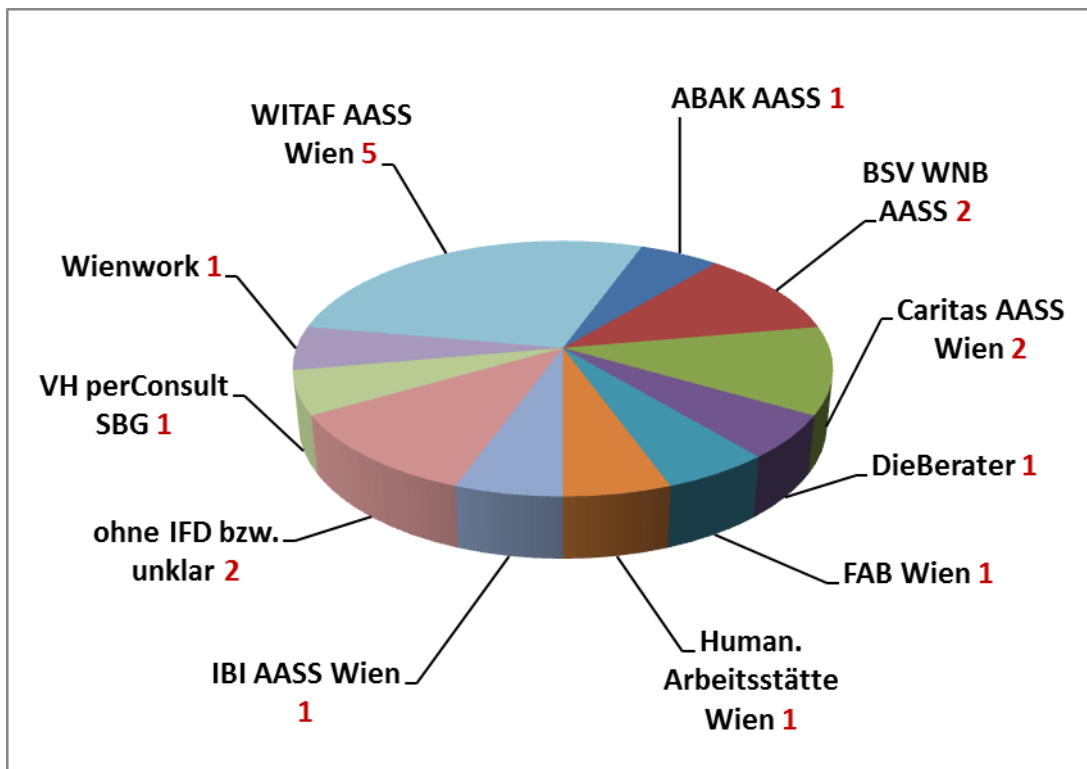


*Anmerkung: es handelt sich wieder um Stellen mit unterschiedlichen Qualifikationslevels: Kanzlei- und Verwaltungskräfte zählen bei diesen Aufnahmen i.d.R. zu den Verwendungsgruppen v4 und v3 (PS, LAP/HASCH), Parkaufsichtskräfte und HilfsschulwartInnen werden nach h4 entlohnt, bei den Stellen mit dem Schwerpunkt Programmierung um v2 (Matura) und v1 (Studium), bei der Referentenstelle um eine v1-wertige Juristenstelle.*

### Aufnahmen nach Alter

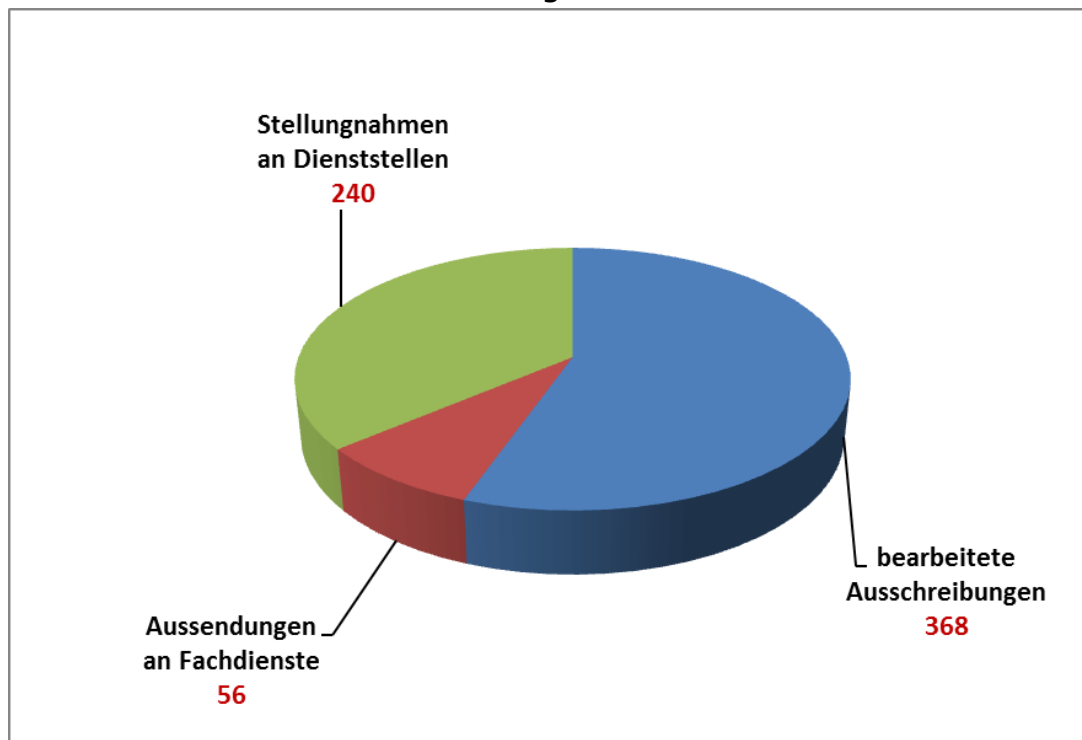


### Aufnahmen/Erfolge 2017 nach Integrationsfachdiensten



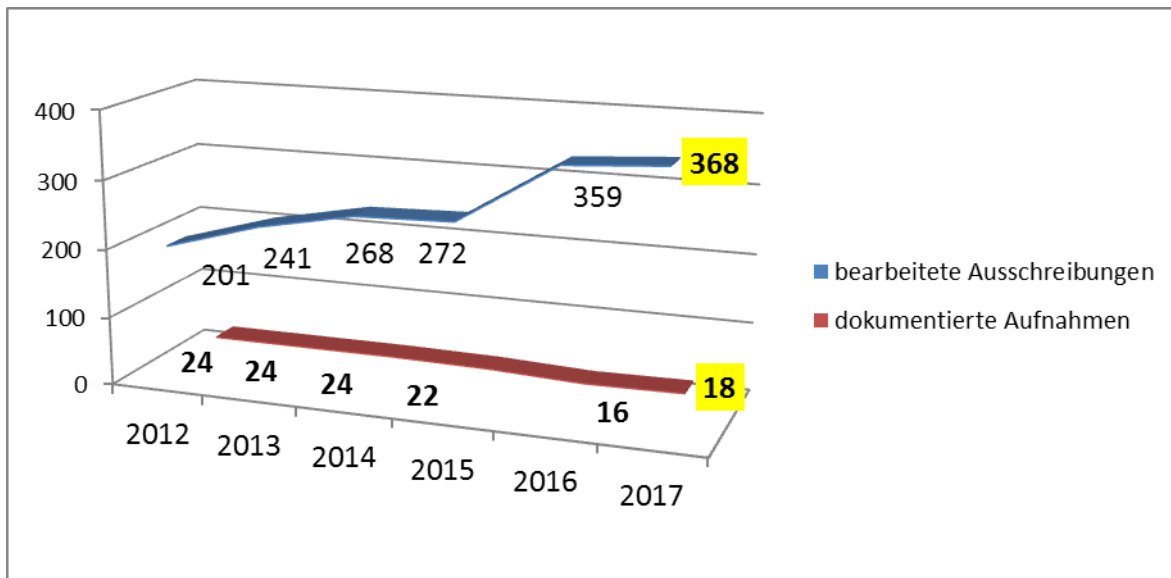
Anmerkung: Das Diagramm verdeutlicht die Kooperationsarbeit mit unterschiedlichen Fachdiensten. Bei zwei Aufnahmen erfolgten die nötigen Informationen durch die Dienststellen, d.h. hier lagen zum Zeitpunkt der Dokumentation keine Informationen zu einem betreuenden Fachdienst vor.

### Unterstützende Maßnahmen für Integrationsfachdienste und Dienststellen



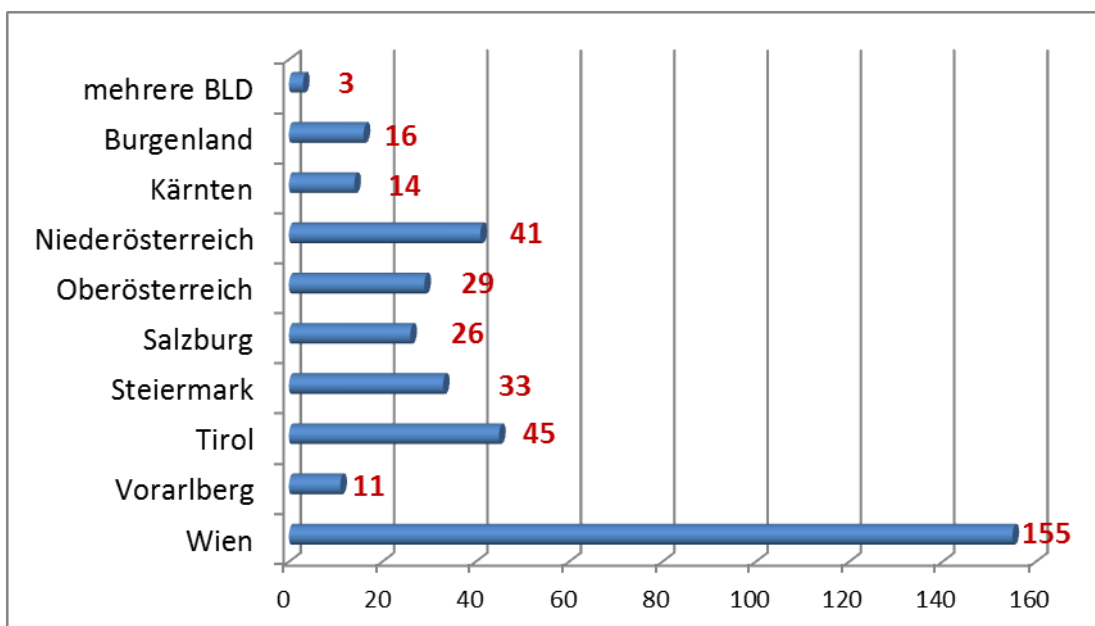
Anmerkung: Insgesamt wurden 2017 mit 368 Ausschreibungen etwas mehr Stellenangebote als 2016 (359) in die Arbeit miteinbezogen. Dies erfolgte im Rahmen von 56 Aussendungen (2016: 48) mit dem Ziel, das gegebene Angebot an Stellen noch besser auszuschöpfen den Fachdiensten ein breiteres Angebot (an ausgesuchten allgemein ausgeschriebenen Stellen) verfügbar zu machen.

**Insgesamt ist somit die Zahl an bearbeiteten Ausschreibungen mit 368 ähnlich wie 2016, die Zahl der verbuchten Erfolge liegen mit 18 etwas über den Werten von 2016 (16).**



Auch bei der Zahl der bearbeiteten Stellenausschreibungen schlägt sich das Gefälle zwischen Ostösterreich/Raum Wien und den anderen Bundesländern nieder:

Bearbeitete Ausschreibungen nach Relevanz für Bundesländer 2017



etwas höhere Gesamtzahl aufgrund von Ausschreibungen, die z.B. jeweils 2 Bundesländer betreffen (z.B. Ausschreibungen von OLGs).

mehrere BL: eine Gruppe von Ausschreibungen betrifft einen Großteil der Bundesländer (z.B. Lehrstellen des BMLVS)

## 5. Änderungen bei Bundessache ab 01.01.2018:

Aufgrund der Entscheidung des SMS Wien in Absprache mit dem BKA wird Bundessache 2018 neu strukturiert: Während die Bundesländer Wien, NÖ und BGLD weiterhin vom Träger Wienwork betreut werden, übernehmen für die anderen Bundesländer ab 01.01.2018 andere Fachdienste die Arbeit von Bundessache in ihrem Bundesland.



- Die neuen Ansprechpersonen wurden über die SMSen nominiert
- Die Fachdienste wurden am 07.12.2017 (in Absprache mit SMS Wien und BKA informiert)
- Die Bundesdienststellen werden durch das BKA informiert
- Ab Jänner 2018 übernehmen die neuen Ansprechpersonen die Arbeit in ihren Bundesländern und werden seitens der Wienwork AASS (Bundessache) bis 30.06.2018 hinsichtlich grundsätzlicher Fragen unterstützt
- Im März 2018 ist ein Zusammentreffen der Ansprechpersonen (gemeinsam mit SMS und BKA) geplant.

Rückfragen:

Mag. Klemens Knapp-Menzl

Tel. 01/ 288 80 – 546

Mail [klemens.knapp-menzl\(at\)wienwork.at](mailto:klemens.knapp-menzl(at)wienwork.at)